

*schmachtete* Cade an. Er war groß, mit langen, sandblonden Haaren, die zu einem Knoten zurückgezogen waren. Sein Körper war schlank und muskulös, und wenn es einen Yogalehrer-Kalender gäbe, sollte er Mr. Juli sein, denn er war oh, so heiß. Sein Lächeln war freundlich und aufrichtig und alles, was ich wollte, war, dass es auf mich gerichtet war.

Ich atmete tief durch, als er sich in einen Downward Dog streckte, sein Mann-Bun berührte gerade so den Boden zwischen seinen gespreizten Händen. Ich musste sofort husten und hustete weiter, als der Gestank von Schweiß und Füßen und Energy-Drinks meine Lunge traf. Als ich Cade wieder ansah, löste er sich aus dem Downward Dog und stellte sich hinter eine Frau mit den Händen auf der Taille und half ihr in eine aufwendige Pose, von der

ich gesagt hätte, sie sei nicht menschenmöglich.

Ein paar Sekunden später wurde ein Ellipsentrainer frei und ich sprintete darauf zu, glücklich, weil die Maschine direkt vor dem Yogaraumfenster stand und mir einen noch besseren Blick auf Cade bot. Als ich die Maschine in Gang brachte, wechselte ich schnell in den Fantasie-Modus (eine Art Gewohnheit von mir) und stellte mir vor, wie Cades Hände meinen Körper auf und ab glitten, sein langes, weiches Haar über meine Brüste kitzelte, sein sanfter Atem mir süße Versprechen ins Ohr flüsterte, obwohl ich wusste, dass meine Träume nutzlos waren, da Cade nicht einmal wusste, dass ich existierte.

Mein Telefon brummte und ich sah eine SMS von Ellis, meinem heißen, charmanten,

besten Freund, der aus irgendeinem Grund mit mir befreundet *blieb*, obwohl er auf Erfolgskurs war und ich immer noch herumhüpfte und versuchte, herauszufinden, wie man erwachsen wurde. Ellis war auch der Grund, warum ich gesagt hatte, dass Cade noch ein *weiterer* Typ war, bei dem ich auf romantischer Ebene keine Chance hatte, wobei Ellis der *andere* Typ war.

Ich schaute auf die Nachricht und stolperte ein wenig über den Ellipsentrainer bei dem, was ich las.

**ELLIS: Ich werde dich ficken. Mach deine Hose auf.**

Was zum Teufel?

Obwohl ich von einer Welle des Schocks und der Erregung getroffen wurde, brach ich in Gelächter aus.

Offensichtlich war das ein Witz.

Ellis war ein Seifenopern-Darsteller, der mich immer wieder ermutigte, mein Leben in vollen Zügen zu genießen. Er war die Person, der ich auf der Welt am meisten vertraute. Ich war total in ihn verliebt, aber das würden wir nie und nimmer tun. Erstens, weil er nie auf diese Weise Interesse an mir gezeigt hatte. Zweitens, weil Ellis alles daran gesetzt hatte, *nicht* mit mir über Sex zu reden. Drittens, obwohl er das Thema im Allgemeinen vermied, wusste ich immer noch, dass er sexuell abenteuerlustig war und sowohl mit Frauen als auch mit Männern schlief, und abgesehen von meiner sehr wilden Fantasie war ich an einem guten Tag eine Art Vanillemädchen. Dennoch hatte ich viel von ihm geträumt und mir sofort vorgestellt, es zu tun - meine Hose vor Ellis

auszuziehen.

Weil er mich ficken wollte.

Ha ha.

Ich fing an, Ellis zu schreiben, dass ich ihn sehr lustig fand (nicht), als eine weitere Nachricht durchkam.

**UNBEKANNT: ... Habe ich.**

Heilige Scheiße! Ich ließ fast mein Handy fallen und musste ein wenig jonglieren, um es zu retten. Das Mädchen auf der Maschine neben mir sah mich seltsam an, aber ich ignorierte sie, meine Aufmerksamkeit klebte auf dem Bildschirm, meine Bewegungen auf dem Ellipsentrainer verlangsamten sich dramatisch.

Ich konnte es nicht glauben. Ellis alberte *nicht* herum. Er hatte mich versehentlich zu einem Gruppentext hinzugefügt.